

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buch- und Möbelschändlers **Max Theodor Alexander Seeburg**, in Firma **A. Seeburg** in Zwickau, ist heute, am 20. Mai 1893, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Otto** in Zwickau. Frist zur Forderungsanmeldung bis zum 20. Juni 1893. Erste Gläubigerversammlung: 10. Juni 1893, vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin: 1. Juli 1893, vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Juni 1893.

Zwickau, den 20. Mai 1893.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[21743] Döbeln, Mai 1893.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich das Geschäft meines lieben verstorbenen Mannes unter der alten Firma und ganz nach seinen bewährten Grundsätzen weiterführen werde.

Die geschäftliche Leitung übertrug ich meinen beiden ältesten Söhnen **Hermann** und **Arno**. Während ersterer sich seine buchhändlerische Ausbildung in den geachteten Firmen **F. E. Neupert**, **Blauen**, **v. Ebner'sche Buchhdlg.**, **Nürnberg**, **R. G. Elwert'sche Verlags- u. Univ.-Buchhdlg.**, **Marburg** u. **Maruschke & Berendt**, **Breslau** erworben hatte und bereits seit 1887 dem väterlichen Geschäft als Prokurist angehört, hat letzterer nach beendigter Lehrzeit im väterlichen Geschäft in den angesehenen Firmen **C. Boysen**, **Hamburg**, **F. W. Kasten**, **Chemnitz**, **Union Deutsche Verlags-Gesellschaft**, **Stuttgart** und **J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf.**, **Stuttgart**, konditioniert.

In den Anschauungen ihres Vaters erzogen und mit dessen Grundsätzen völlig vertraut, werden meine Söhne es sich angelegen sein lassen, die alten, regen Beziehungen zu den Herren Verlegern auch ferner zu pflegen. Meine Vertretung in Leipzig verbleibt nach wie vor in den bewährten Händen der Firma **E. F. Steinacker**.

Mit der ergebenen Bitte, dem Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren zu wollen und das ihm geschenkte Vertrauen durch Offenhalten des Contos auch auf mich zu übertragen, ersuche ich Sie noch höflichst, von untenstehenden Zeichnungen Kenntnis zu nehmen und empfehle mich Ihnen

mit vorzüglichster Hochachtung
ergebenst

Lina verw. Schmidt
i. Fa. Carl Schmidt.

Frau Lina Schmidt wird zeichnen:

Carl Schmidt.

Herr Hermann Schmidt wird zeichnen:

ppa. Carl Schmidt
Herm. Schmidt.

Herr Arno Schmidt wird zeichnen:

ppa. Carl Schmidt
Arno Schmidt.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle d. B.-B. hinterlegt.
Sechzigster Jahrgang.

[21726] Saarburg, Reg.-Bez. Trier,
15. Mai 1893.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die hier seit längerer Zeit unter der Firma **Wwe. M. Hegner** bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von meiner Mutter für eigene Rechnung übernahm und unter meinem Namen

Richard Hegner

weiterführe. Mein Geschäft tritt mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr; Herrn **R. Giegler's** Sortiment in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen erbitte rechtzeitige Zusendung aller Wahlzettel, Prospekte u. s. w. Besonders sind mir Plakate fürs Schaufenster erwünscht.

Hochachtungsvoll

Richard Hegner.

[21761] Hierdurch beehre ich mich die Mitteilung zu machen, dass ich

Herrn **Albert Hartung** aus Berlin für mein Geschäft Vollmacht erteilt habe.
Weimar, 20. Mai 1893.

Hermann Böhlau.

Verkaufsanträge.

[21859] Ein neues Sportswert (Pferdedressur) mit allen Vorräten billigt zu verkaufen. Direkte Angebote unter **T. O. H.** # 21859 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[21858] Ein ff. Vorlagenwerk f. Kunstgewerbe u. Aristokratie, konkurrenzlos, billigt zu verkaufen. Gef. direkte Angebote u. **W. S.** # 21858 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[21855] Seltene Gelegenheit für 1 oder 2 Herren. Alte, im IX. Jahrgang erschein., vorzügl. eingeführte „Fach-Zeitschrift“ mit ca. 7000 Abonnenten u. ca. 20 Seiten (gr. 4^o) bezahlten Inseraten, wegen Austritt eines Teilhabers zu verkaufen. — Zur Uebern. ca. 60 mille erforderlich. — Reingewinn ca. 11 mille. — Aufl. jährl. fest um ca. 1000 Explr. steigend! — Grundsicheres Objekt, da „amtliches Organ“. — Event. findet neuer Teilhaber mit ca. 30 mille Aufnahme. — Angebote, jedoch nur von kapitalkräftigen Herren, unter **E. W.** # 21855 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[21729] Eine alte Sortimentsbuchhandlung mit ausgebreiteter Kundschaft, großen Kontinuationen, Journallesezirkel u. ist in einer großen norddeutschen Provinzialhauptstadt für 15 000 \mathcal{M} (den bloßen Wert des laufenden Lagers nebst Außenständen und Inventar) aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Das Geschäft, noch ausdehnungsfähig, ist eine günstige Acquisition für einen jüngeren Herrn, der mit verhältnismäßig geringem Kapital ein gutes Sortiment erwerben will. Selbstkäufer, welche über die obige Summe verfügen, wollen ihre Anträge unter **R.** # 21729 an die Geschäftsstelle d. B.-B. einpenden.

[21813] Verlag u. Vorräte eines grossen Werkes über Färberei, 3 Bände mit vielen Mustern, bin ich beauftragt zu verkaufen.
Leipzig. **Julius Hobeda.**

[20796] Ich bin beauftragt zu verkaufen: eine Leihbibliothek von gegen 7000 recht gut erhaltenen Bänden nebst etwa 600 Katalogen. Die Bibliothek ist erst vor wenigen Jahren zusammengestellt und enthält alle guten und gern begehrten Romane.
Berlin N.O. 18. **Theodor Fröhlich.**

[15099] Ein größerer wissenschaftl. nobler Verlagsartikel (honorarfret), für Verlagsgründung oder auch Buchdruckerei geeignet, für 9000 \mathcal{M} bar mit allen Rechten und Vorräten zu verkaufen.

Nur direkte Angebote unter **D. T.** # 15099 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[21857] Einem vermögenden Buchhändler bietet sich vorzügliche Gelegenheit zur Selbstständigkeit durch Ankauf oder Beteiligung an e. altrenommierten Buchhandlungsersten Ranges einer großen Handelsstadt des Nordens. Das Geschäft besteht aus Sortiment, Leihbibliothek, ausgedehntem Lesezirkel u. großem wissenschaftlichen Antiquariat. Zum Ankauf gehören ca. 60 000 \mathcal{M} , zur Beteiligung etwa die Hälfte, letzteres das wahrscheinlichste und somit jüngeren, energischen Kräften bestens zu empfehlen. Eingehende Auskunft nur auf direkte Anfragen mit genauer Angabe der Vermögensverhältnisse erteilt. Zwischenhändler verboten. Briefe unter **V. W.** # 21857 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[21803] Zum Kauf gesucht wird ein wirklich reelles Sortiment in einer nicht zu kleinen Stadt Norddeutschlands mit einem Umsatz von 30—40 000 \mathcal{M} . Gef. Angeboten, denen strengste Verschwiegenheit zugesichert wird, nimmt Herr **F. Boldmar** in Leipzig unter **R. 4.** entgegen.

[21856] Ein unverheirateter, sehr gewissenhafter u. strebsamer Buchhändler sucht demnächst ein kleines, jedoch durchaus solides Sortiment mit einem Umsatze von ca. 15—18 000 \mathcal{M} käuflich zu erwerben. Großstadt ist ausgeschlossen; Mitteldeutschland bevorzugt. Kaufpreis kann bar erlegt werden. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gef. Angebote unter **O. M.** # 21856 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[21157] Eine gute

Leihbibliothek

kaufe ich gegen Kasse.

Kreuznach.

Ferd. Garrach.

[1034] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. **Elwin Staude.**

Teilhabergefuche.

Teilhabergefuch.

[19182] Für eine lebhafteste Sortimentsbuchhandlung in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein Teilhaber mit circa 15—20 000 \mathcal{M} Einlage gesucht. Angebote unter „Lucrativ“ durch **Haasenstein & Vogler A.-G.**, in Frankfurt a/Main.

Fertige Bücher.

Spezialkarte von Sachsen.

[16831]

Von **Fr. Tittel** Nachfolger in Dresden bitten verlangen zu wollen:

Klahr, H., Spezialkarte vom Königreich Sachsen. In Karton und koloriert. Preis 1 \mathcal{M} ord., bar mit 50% und 11/10.